

Fahrzeuge statt Strecke elektrifizieren

Leserbrief zu Artikel im TV vom Dienstag, 11.01.2022 Seite 3:
„Eifelstrecke schnell unter Strom setzen“, von Bernd Wientjes

In dem Artikel nimmt TV-Redakteur Bernd Wientjes eine Stellenanzeige im DB-Karriereportal (*Projektleiter gesucht für die Elektrifizierung der Eifelstrecke*) zum Anlass weiterer Recherche. Gut so. Seine Überschrift „Eifelstrecke schnell unter Strom setzen“ trifft den Nagel auf den Kopf. Hier sollen möglichst schnell und geräuschlos Fakten geschaffen werden, bevor die Bevölkerung merkt, was über ihre Köpfe hinweg entschieden wird.

Aktuell werden die Menschen im Kylltal von fehlender Information und Kommunikation überrollt, in einigen Jahren von Güterzügen, die Tag und Nacht im Blockabstand fahren. Laut Bundesverkehrsministerium ist die Nachfrage für den Güterverkehr auf der Strecke zu gering. Die hohe Investition für eine Elektrifizierung ist ohne Güterverkehr wirtschaftlich aber nicht darstellbar. Allein der Personenverkehr kann das niemals refinanzieren. Die Güterzüge werden also kommen und mit ihnen Lärm und Lärmschutzwände, die wie die Berliner Mauer die Dörfer im engen Kylltal zerschneiden. Kurzum: Verhältnisse wie im lärmgeplagten Mittelrheintal. Das wollen wir nicht!

Die Menschen im Kylltal fordern ihre Landes- und Bundespolitiker und die DB AG auf: Kommen sie in die Dörfer und erzählen sie den Menschen, welche Belastungen auf sie zukommen oder überzeugen sie uns vom Gegenteil. Wir wollen informiert werden. Indes, auf diese Volksvertreter, die in Sonntagsreden das Ehrenamt beschwören und gleichzeitig auf schriftliche Anfragen eines ehrenamtlichen Ortsbürgermeisters nicht einmal antworten, brauchen wir vermutlich nicht zu warten.

Wir fordern: Nach den Flutschäden den Wiederaufbau der Strecke mit modernster Stellwerkstechnik, Elektrifizierung der Fahrzeuge und nicht der Strecke mit Austausch der Dieseltriebwagen durch Wasserstoffzüge (*iLinit, Bruchteil der Kosten*), bezahlbare Fahrpreise (*z.B. 365 Euro Jahresticket*). **Wir bieten an:** Räumlichkeiten für Infoveranstaltungen und konstruktiven Dialog, Bürgerinitiative nicht ausgeschlossen.

Rudolf Höser
Ortsbürgermeister

Flurweg 1
54655 St. Thomas

Tel.: 06563 930303

Mobil: 0171 4718 508

E-Mail: buergermeister@sankt-thomas-eifel.de

Internet: www.sankt-thomas-eifel.de